

Tortec trotz der Krise eisern

SIEGER Umsatz ab 10 Mio. Euro. Unter erschwerten Bedingungen bemühte sich der Brandschutzexperte Tortec, die Produktion und Auslieferung auch in der Pandemie aufrechtzuerhalten.

VON NAME

Sieger

Die Tortec Brandschutztor GmbH ist Feuerchutz- und Türproduzent mit Hauptsitz in Wolfsegg am Hausruck und drei Niederlassungen in Wien, Graz und Innsbruck. Das Unternehmen gehört zur Hörmann Gruppe (mit Hauptsitz in Steinhausen in Deutschland), die bei Bauelementen wie Türen, Türen, Zargen und Antrieben eine führende Rolle in Europa einnimmt. Tortec liefert als eines der 38 spezialisierten Werke die Produkte Feuerstahlschiebeteure und Feuerstahlschütztüren in Stahl und in Edelstahl für den hochwertigen Industrie- und auch Objektbereich. Neben dem Hörmann-Vertrieb in Österreich ist Tortec die Nummer eins im Bereich Brandschutzlösungen auf dem österreichischen Markt.

Den Umsatz konnte Tortec in den vergangenen drei Jahren stetig erhöhen. Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete Tortec 67,7 Millionen Euro. In Summe werden am Standort in Oberösterreich mittlerweile Brandschutzprodukte mit einem Umsatz von rund 70 Millionen Euro hergestellt. Die Produkte werden in Österreich, in Deutschland, in der Schweiz und auch im internationalen Ausland über Hörmann vertrieben. In den vergangenen Jahren ist es der Tortec gelungen, den Standort über die-

„Wir nutzen eine eigene Fotovoltaikanlage zur Generierung einer Teil-Strommenge.“

Martin Biehl Geschäftsführer Tortec

se Vertriebskanäle stetig weiter auszubauen. Seit 2019 produziert Tortec als weiteres Standbein Feuerstahlschütztüren mit europäischen Zulassungen. „Durch neue und innovative Produkte im Feuerstahlschutzbereich stärken wir unseren Standort in Oberösterreich“, sagt Geschäftsführer Martin Biehl.

Materialengpässe

Die Coronapandemie stellte Tortec vor große Herausforderungen. „Einnige unserer größeren Lieferanten kamen in Lieferfähigkeit von Komponenten oder Teilkomponenten, die zum Teil in Fernost produziert werden“, sagt Biehl. „In Teilbereichen mussten wir Materialkompensationen durchführen und auf Alternativkomponenten aus-

weichen, um die Liefertreue für unsere Kunden sicherzustellen.“ Manche Länder, wie etwa Italien und Frankreich, konnten zeitweise von Tortec nicht beliefert werden. Zudem erschwerten gestiegene Rohstoffpreise das Geschäft.

Zum Teil geplante Containerlieferung per Schiff mussten in den vergangenen Monaten auf andere Transportwege, zum Beispiel Flugzeuge, umgeleitet werden. Trotz der erschwerten Bedingungen konnte Tortec eine Kurzarbeit für seine Mitarbeiter abwenden. Aber auch die Quarantänemaßnahmen von Mitarbeitern wurden zu einer Belastungsprobe und schlugen sich teilweise in den Lieferzeiten nieder. Hier bedankt sich der Geschäftsführer bei der guten Zusammenarbeit mit den Betriebsräten und den Vertriebsteams in Österreich, dem D-A-CH-Raum und dem Export.

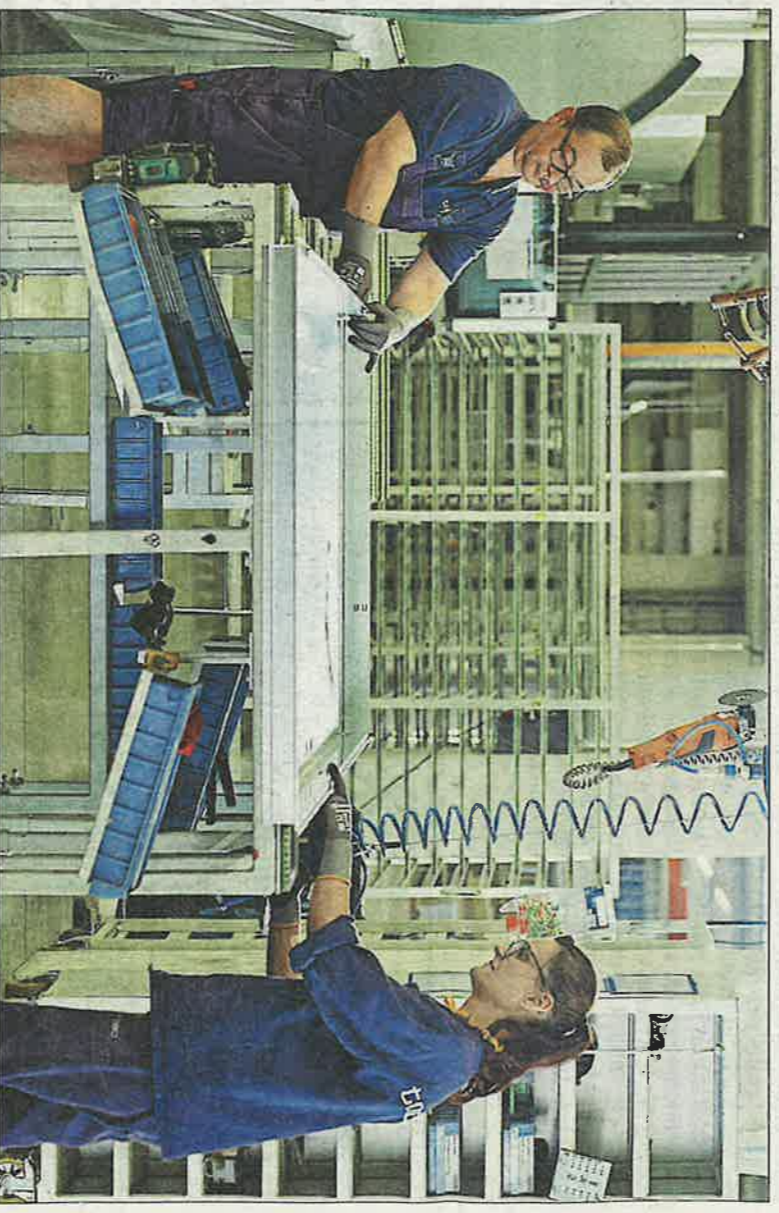
Tortec denkt grün

Unabhängig von Covid-19, Inflation und Ukraine-Krise ist der Klimawandel ein Dauerbrenner. Bei der Nachhaltigkeit ist Tortec gut unterwegs. „Neben einer energieeffizienten Fertigung, wo wir ständig für Maßnahmen zur Reduktion von Energie und von Verbrauchsmaterial sorgen, setzen wir in Wolfsegg auch auf 100 Prozent Ökostrom aus Österreich und eine eigene PV-Anlage zur Generierung einer Teil-

Strommenge“, berichtet Biehl. Das zählt sich auch angesichts der steigenden Energiepreise aus. Das Unternehmen ist neben einer ISO-9001-Zertifizierung in den Bereichen Energie und Umweltmanagement zertifiziert. „Die nachhaltige Reduktion von Energie, Verschwendung und die alternative Produktion von Energie begleiten uns daher permanent und seit Jahren.“

Ausblick

Aufgrund der Umsatzsteigerungen und Kapazitätserhöhungen in den letzten Jahren wird Tortec am Standort in Oberösterreich die Produktion weiter ausbauen. Entsprechende Grundstücke wurden bereits gekauft. Derzeit finden vorbereitende Grundstücksmaßnahmen statt, um weitere Produktionshallen und Produktionsseinrichtungen am Standort auf den Weg zu bringen. Der Erfolg des Unternehmens wird auch trotz der erschwerten Bedingungen fortgesetzt werden können. Bereits das Geschäftsjahr 2021 wurde über den Umsatzwartungen abgeschlossen. Aus allen Märkten erhielt Tortec verstärkte Bestellungen. Das lässt den Geschäftsführer optimistisch in die Zukunft blicken, aber auch Tortec musste aufgrund steigender Preisenhöhungen von Zulieferern und des Stahlpreises seine Produkte in den letzten Monaten preislich anpassen.



Ober: Martin Biehl, Geschäftsführer Tortec Brandschutztor GmbH. Mitte und unten: Tortec liefert als eines der 38 spezialisierten Werke der Hörmann Gruppe Feuerstahlschiebeteure und Feuerstahlschütztüren in Stahl und in Edelstahl für den hochwertigen Industrie- und auch Objektbereich. [DOR: Helmut Reifschöbner/Tortec]

TORTEC BRANDSCHUTZTOR

Mitarbeiter gesucht. Die Tortec Brandschutztor GmbH aus Wolfsegg am Hausruck (OO) sucht ständig Mitarbeiter zur Verstärkung ihres Teams. Der Appell von Geschäftsführer Martin Biehl an die Politik endlich Themen wie Fremdarbeiter bzw. auch die österreichische Flüchtlingspolitik zu überdenken. Ohne Mitarbeiter aus diversen Ländern können wir am Standort Oberösterreich nicht weiterwachsen und müssen uns Gedanken machen, in welchen europäischen Ländern wir die Arbeitskräfte finden.

Eine Veranstaltung von

Mit Unterstützung von

DiePresse

KSV1870

pwc

A1

CASINOS AUSTRIA

COMMERCIA BANK

WIENER STADTISCHE VERSICHERUNGSVEREIN

Almanac

SKODA

TÜV AUSTRIA

WKO

Zero Project

TORTEC BRANDSCHUTZTOR GMBH

ANZEIGE

Feuerschutz als Teil der Architektur

Sicherheit. Die Firma Tortec ist der führende österreichische Produzent von Feuerschutztüren, -toren und -vorhängen – auch im Bereich architektonisch hochwertiger Sonderlösungen.



Der Hauptsitz der TorteC Brandschutztor GmbH in Wolfsegg am Hausruck. Hier arbeiten 300 Mitarbeiter an den optimalen Feuerschutzlösungen für Bauträger und Architekten.

| Fotos: alle Gerd Kressl

Am Standort Wolfsegg am Hausruck in Oberösterreich produziert die im Jahr 1990 gegründete TorteC Brandschutztor GmbH Feuerschutz- und Rauchschutzschiebete und -türen sowie textile Feuerschutzvorhänge. TorteC setzt auf modernste Produktionstechnik. In seinem Werk in Wolfsegg am Hausruck garantieren computergesteuerte Bearbeitungslinien maßhaltige Elemente mit perfektem Sitz aller Funktionsteile und Beschläge.

Familienunternehmen

Tortec gehört seit 2006 zur Hörmann Gruppe. Hörmann ist ein familiengeführtes, expandierendes Unternehmen der Bauzulieferindustrie mit internationaler Ausrichtung. In 36 hochspezialisierten Werken stellt Hörmann Tore, Türen, Zargen und Antriebe für Europa, Nordamerika und Asien her. Mit mehr als 6000 Mitarbeitern wird ein Umsatz von über einer Milliarde Euro erwirtschaftet. Ein Netz von über 100 eigenen Vertriebsstandorten in mehr als

40 Ländern garantiert dem Kunden kurze Wege.

Die TorteC Brandschutztor GmbH agiert am Standort Wolfsegg als eigenständiges Werk. Mit mehr als 300 MitarbeiterInnen ist TorteC der größte Arbeitgeber in Wolfsegg am Hausruck. Durch die Vielfalt der Produkte, dem eigenen österreichischen Vertrieb sowie Montageservice mit Niederlassungen in Wien, Graz und Innsbruck ist TorteC in der Lage, sowohl für Architekten als auch für Bauträger ein hervorragendes Gesamtpaket für Feuerschütze und -türen anzubieten, und stellt somit einen starken, zukunftsorientierten Partner für den Objekt- und Industriebau dar.

Vorbildlicher Lehrbetrieb

Seit vielen Jahren bildet TorteC Lehrlinge aus. Fairness und Zuverlässigkeit werden dabei großgeschrieben. TorteC bietet jungen, motivierten, leistungsbereiten und teamfähigen Menschen die Chance, berufliche Fähigkeiten zu erwerben und persönliche Stärken auszu-

bauen. Ein spezielles Bildungsangebot, „Lehre mit Karriere“, bereitet Jugendliche auf einen erfolgreichen Berufseinstieg vor.

Wer Teil eines zukunftsorientierten Teams werden möchte, erhält bei TorteC eine interessante und anspruchsvolle Ausbildung in sechs verschiedenen Ausbildungsberufen. Im technischen Bereich bildet TorteC MetalltechnikerInnen, ElektrotechnikerInnen und OberflächentechnikerInnen, im kaufmännischen Bereich KonstrukteurInnen, BetriebslogistikerInnen und Bürokaufmänner sowie Bürokauffrauen aus.

Umweltschutz

Tortec hat sich bereits vor Jahren als österreichischer Hersteller die Nachhaltigkeit aller Feuerschutztüren und -tore durch eine Umwelt-Produktdeklaration (EPD) nach ISO 14025 bestätigen lassen. Die umweltschonende und nachhaltige Produktion wurde durch eine Ökobilanz für alle Produkte bestätigt. Der Großteil der Rohstoffe wird aus



Martin Biehl Geschäftsführer der TorteC Brandschutztor GmbH und Geschäftsführer Produktion (COO) Metalltürenwerke der Hörmann Gruppe.

Österreich und Zentraleuropa bezogen. TorteC hat bereits jetzt große Erfahrung durch zahlreiche Objekte zum Thema nachhaltiges Bauen sammeln können.

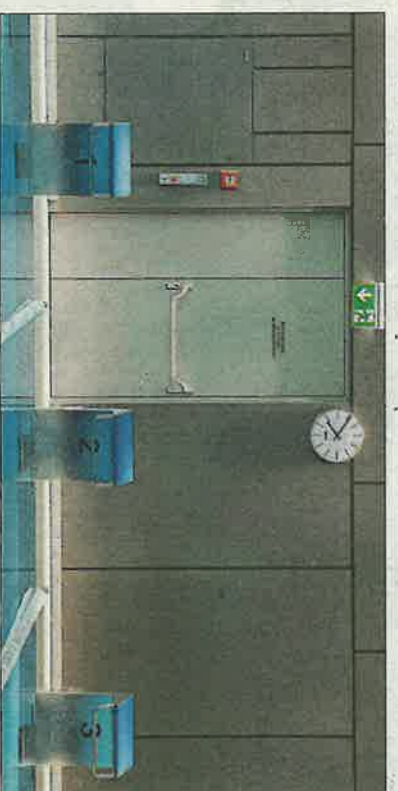
Tortec erweitert Produktion

Im Januar 2022 hat man bei TorteC mit vorbereitenden Erdarbeiten auf

einen angrenzenden Grundstück begonnen. Mehrere neue Produktionshallen und neue Parkplätze sollen in den kommenden Jahren rund um das Werk am Hauptsitz in Wolfsegg am Hausruck entstehen. TorteC wird größer, um weiter für seine KundInnen im Inland und im Ausland zu wachsen.



Tortec-Brandschutztüren finden sich in Parkgaragen, aber auch in Schwimmbädern, wie im Paracelsus Bad in Salzburg.



INFORMATION

Tortec Brandschutztor GmbH
Innling 10
4902 Wolfsegg
office@tortec.at
Weitere Infos zum Unternehmen
unter: www.tortec.at

